



Frank Nikolai.



Familie Nikolai in Erbach (Rheingau).

Weingut Nikolai in Erbach

Manchmal werde ich gefragt, wie ich neue Weine entdecke. Die besten Tipps erhalte ich in der Regel von Winzern oder – wie in diesem Fall – von befreundeten Weinhändlern im Ausland, die meine Ansprüche bereits kennen. Letzten Oktober besuchten wir das kleine, noch unbekanntere Weingut Nikolai während der Erntezeit. Insgesamt besitzt die Familie, die seit dem Jahr 1824 Weinbau

betreibt, 16 Hektar in und um Erbach. Der Betrieb, der unter Insidern einen ausgezeichneten Ruf genießt, wird von Frank Nikolai mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Frau Katharina in der sechsten Generation geführt. Als eines der wenigen Weingüter hat Nikolai bereits dreimal den Staatschrempreis des Landes Hessen für seine Weine gewonnen.



Riesling Erbacher Michelmark <Original> (weiss, trocken) 2020 Weingut Heinz Nikolai, Erbach (Rheingau)

Fr. 14.90
(statt Fr. 16.90)

Die Lage Michelmark wird bei den VdP-Weingütern als Erste Lage geführt. Sie wurde allerdings 1971 bei der Revision des deutschen Weingesetzes sehr stark erweitert – auch um Parzellen, die qualitativ nicht erstklassig sind. Frank füllte für uns eine hervorragend gelungene Partie aus dem originalen und besten Teil der urkundlich erstmals im Jahr 1211 erwähnten Lage Michelmark. Er sagt: «Der nach Südwesten ausgerichtete Rebberg zeichnet sich durch tiefgründige, schwere Böden aus, die gehaltvolle, harmonische Rieslinge ergeben. Eure Partie wurde spontan mit den natürlichen Hefen vergoren; sie ist mindestens fünf Jahre haltbar.» Ich habe den Wein vorzüglich beurteilt: Er verbindet Frische mit einer abgerundeten Säure und besitzt einen verführerischen Geschmack. Ende letzten Jahres präsentierte er sich noch recht jugendlich, inzwischen ist er trinkreif und schmeckt köstlich. Haltbar bis mindestens Ende 2025.

